

1. TECHNISCHE PARAMETER

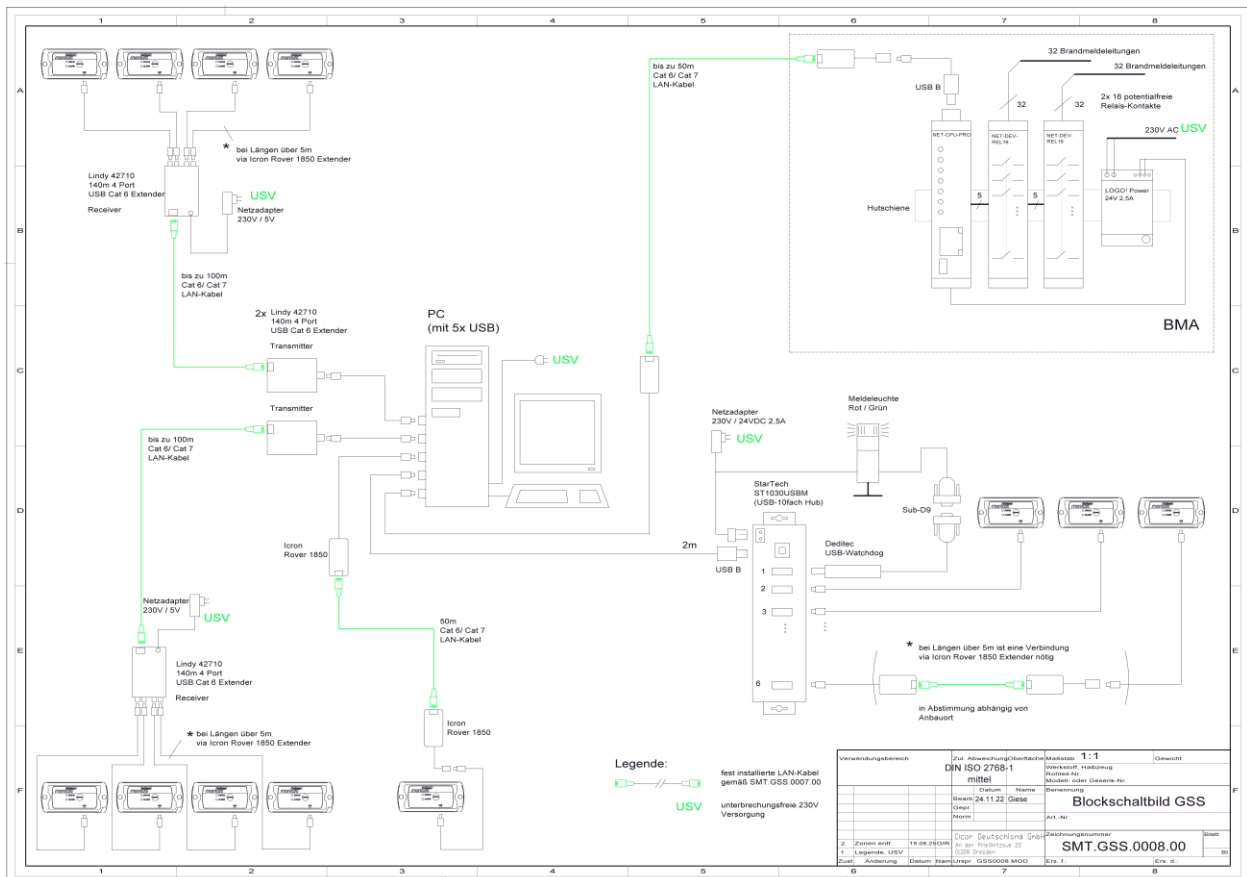
Gassensor GS1			
Gehäusematerial	▪ ABS-Kunststoff		
Schutzgrad	▪ IP20		
Gewicht	• ca. 160 g (Standardausführung)		
Abmessungen (L/B/H)	• 106 mm x 48 mm x 30 mm		
Montageart	• Flächenmontage (Schraubbefestigung oder mit Magnefüssen)		
Einsatzbedingungen			
Betriebsbedingungen	▪ 5 °C bis +55 °C bei 5 bis 90 % relative Feuchte		
Lagerbedingungen	▪ 5 °C bis +30 °C bei 0 bis 80 % relative Feuchte		
Externe Schnittstellen / Spannungsversorgung			
USB	<ul style="list-style-type: none"> ▪ USB 2.0 Client (Mini-USB-AB) zur Verbindung mit einem PC ▪ kontinuierliche Messwert- und Zustandsübermittlung 		
Spannungsversorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 V via USB ▪ R6 (3,6 V Lithium, Stützbatterie) 		
Anzeige und Gerätekonfigurationen			
Messwertbestimmung	▪ Temperatur- und Gasmessung bei Anforderung vom PC-Programm		
Selbstüberwachung	▪ Überwachung der Sensoren und Statusanzeige mit den LEDs		
Control-Taster	▪ Abfrage von Selbsttestzustände für Diagnose/Wartung		
LED-Anzeigen	▪ 2 LEDs für Zustände Status und Überschreitung Alarmgrenzwert		
	Zustand	Status-LED	Alarm-LED
	Gerät aus	aus	aus
	Gerät fährt hoch	orange	aus
	innerhalb von letzten 60 s USB-Befehl erhalten	grün	unverändert
	USB-Spannung nicht erkannt ODER innerhalb von letzten 60 s keinen USB-Befehl erhalten	rot	unverändert
	Sensorfehler erkannt	rot	unverändert
	Alarm aktiv	unverändert	rot

Gerätesensoren		
Messgröße	Messbereich	Bemerkungen
Ethanol	0 ppm bis 1.000 ppm	Toleranz 15 %
Wasserstoff	0 ppm bis 1.000 ppm	Toleranz 10 %
TVOC	0 ppm bis 60 ppm	
Umgebungsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Spezifikationen (Toleranzen) sind bei 25 °C, 50 %rH gültig 	
Gerätezulassung		
Zulassungen	<ul style="list-style-type: none"> CE (Europa) 	
Systemparameter		
Systemanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> Installation der Software „MONILOG® Gassensor Control“ auf einem lokalen PC mit Windows 10/11 Mindestens 16 GB RAM, 256 GB Flash 5 freie USB- Schnittstellen mit je 500 mA Bildschirm, Maus, Tastatur 	
Verbindungen und Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> 230 V_{AC}-Steckdosen für 24 V-Netzteile stehen bauseits zur Verfügung gemäß Systemskizze Verbindung der Sensoren und BMA zum PC über USB-Repeater und USB-Extender gemäß Systemskizze 	
Statusanzeige Sensoren	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige des aktuellen Status (Aktiv oder Störung) aller Sensoren in einer Tabelle auf dem Bildschirm 	
Alarmanzeige Sensoren	<ul style="list-style-type: none"> Bewertung der Messwerte und Anzeige der aktuellen Zustände (Über oder unter dem Grenzwert) aller Sensoren in einer Tabelle auf dem Bildschirm 	
Ausgabe der Zustände zur Brandmeldeanlage	<ul style="list-style-type: none"> Je Sensor ein potentialfreier Betriebsmeldekontakt (Öffner) und ein Alarmmeldekontakt (Schließer) maximal 30 V_{DC} / 3 A 	
Signalleuchte	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzlich zum Bildschirm signalisiert eine Meldeleuchte in Nähe des PCs die Bereitschaft von Hard- und Software (grün=aktiv, rot=Störung, aus=kein Strom) 	
Konfiguration	<ul style="list-style-type: none"> Alarmgrenzwerte für jeden Sensor individuell konfigurierbar (Grenzwert und Dauer der Überschreitung) Bezeichnung Sensorname und Standort konfigurierbar Aktiv/-Inaktiv Zeiträume, in denen Alarm/Störung an die BMA weitergeleitet wird, oder nicht (bei Betriebsruhe inaktiv) 	

2. SYSTEMBESCHREIBUNG

2.1 GESAMTAUFBAU

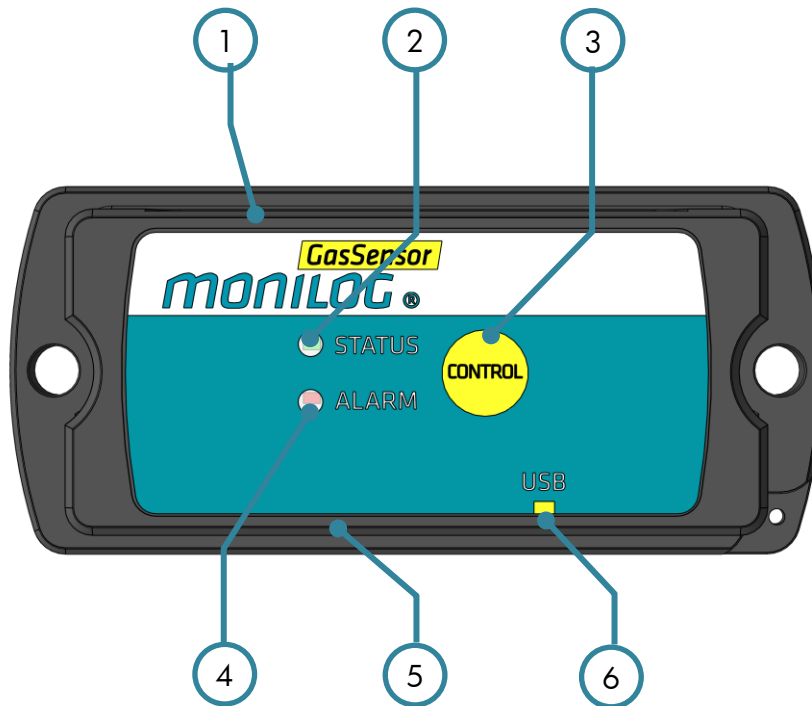
Systemskizze:



Die einzelnen Lagerbereiche sind über RJ45 Netzwerkkabel mit Verstärker sowie USB-Verteiler mit dem zentralen Windows-Computer verbunden. Jeder Gassensor verwendet eine USB-Schnittstelle. Als Schnittstelle zur Brandmeldeanlage sind bis zu 32 potentialfreie Relaiskontakte frei konfigurierbar. Die Relaismodule werden ebenfalls über USB gesteuert. Die Störmeldekontakte lösen im Fall eines Hardwarefehlers oder bei Ausfall der Software aus. Die Alarmmeldekontakte zeigen die Überschreitung von Grenzwerten der Gassensoren an.

2.2 SENSOREN / MESSSTELLEN

Aufbau der Gassensor-Module:



- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1 Typschild | 4 Alarm LED |
| 2 Status LED | 5 Gassensor |
| 3 Control-Taster | 6 USB-Anschluss |

2.3 ANSCHLÜSSE ZUR BRANDMELDEANLAGE

Es sind bis zu 32 potentialfreie Relaiskontakte mit der PC-Software frei konfigurierbar. Die Betriebsmeldekontakte zur Systemüberwachung sind als Öffner konfiguriert. Bei Störung an einem Sensor öffnet der betreffende Kontakt. Bei einer Systemstörung oder Ausfall der Software öffnen alle Kontakte. Im aktiven störungsfreien Betrieb sind alle Kontakte geschlossen.

Die Alarmmeldekontakte zur Grenzwertüberschreitung sind als Schließer konfiguriert. Bei Überschreitung des eingestellten Grenzwerts schließt der Kontakt des zugeordneten Sensors.